

Kurzfassung Vortrag

Wahrnehmung medizinischer Ausbildungskonzepte durch Studierende

Darstellung eines qualitativen Forschungsansatzes als erweiterter Blickwinkel auf Wirkmechanismen in POL-basierten und traditionellen Curricula

Aenne Meike Böthern^{1*}, Monika Bullinger, Olaf Kuhnigk

¹Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Modellstudiengang Medizin, Hamburg, Deutschland

GMS Z Med Ausbild 2005;22(4):Doc202

Workshop

Hintergrund: Ein Ausbildungskonzept auf der Grundlage des Problemorientierten Lernens wurde 2001 für die ersten sechs Semester des Medizinstudiums in Hamburg parallel zum Regelstudium eingeführt.

Methode: Ein qualitatives Interview diente zur Erfassung der Wahrnehmung medizinischer Ausbildungskonzepte durch Studierende.

Es wurden 21 Studierende aus dem ersten Jahrgang des Modellstudiengangs und 21 parallel studierende Regelstudierende befragt. Die Auswertung der Interviews wurde mittels Inhaltsanalyse nach Mayring (2003) durchgeführt.

Hypothesen:

1. Das Ausbildungskonzept hat Einfluss auf das Lernverhalten. Es ist jedoch nicht vorhersehbar, wie es das Lernverhalten beeinflusst.
2. Studierende innerhalb der Gruppen nehmen sehr unterschiedliche Aspekte des Curriculums als zentral wahr, z.B. den Grad der Betreuung oder die Anwendbarkeit der Inhalte
3. Welche Aspekte eines Curriculums die Studierenden wahrnehmen, ist entscheidend für den Einfluss auf das Lernverhalten. Spielt z.B. für die Studierenden die Anwendungsorientiertheit der Lerninhalte eine geringe Rolle, wird sie auch deren Lernverhalten wenig beeinflussen.

Das Datenmaterial befindet sich zur Zeit in der Auswertung. Forschungsansatz und Ergebnisse werden dargestellt.

*Corresponding Author:

Dipl.Psych. Aenne Meike Böthern, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Modellstudiengang Medizin, Martinistraße 52, 20246 Hamburg, Deutschland, Tel.: 040-42803 9276, Fax.: 040-42803 6251, eMail: a.boethern@uke.uni-hamburg.de